Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 42 (1977)
Heft: 4

Artikel: Das Wehrmannsdenkmal in Liestal
Autor: Tüller, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-859903

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I. Pantaleon Spinnler, von Seltisberg, auf Gestadeck, † 1669.
II. Johann Jakob Spinnler, * 1648.
III. Johann Spinnler, 1685—1748.
IV. Johann Jakob Spinnler, Zimmer, 1719—1773.
V. Johann Spinnler, Zimmer, 1748—1796.
VI. Ambrosius Spinnler, Maurer, 1789—1863.
VII. Ambrosius Spinnler, Seifensieder, 1826—1886.
VIII. Ambrosius Spinnler, Maschinentechniker, in Transvaal, 1872—1954, verheiratet 1897 mit Margareta Van Rensburg, 1879—1935, Kinder: 1898 Ambrosius, 1899 Margeritha.

2 Pipers Weltgeschichte in Karten, Daten, Bildern. Zürich 1964, 437.
Wilhelm Vallentin, Der Burenkrieg. Bd. 2, Wald-Solingen und Leipzig 1903, 19 ff.

3 Zum Beispiel erhielt in Reigoldswil 1903 beim Bau des ersten Wegstückes der Bürtenstrasse ein Felskopf in Erinnerung an den Berg gleichen Namens im westlichen Natal, bekannt durch die Kämpfe im Burenkrieg (23.—25. Jan. 1900) den Namen Spionskopf. Tät.ber.Nat.Ges. Baselland 8. 1930, 47.

4 Wilhelm Vallentin, a.a.O., 267 ff.

5 Die Buren (holländisch Boeren, englisch Boers = Bauern) gehen auf die Nachkommen der 1651 von der Niederländisch-Ostindischen Kompagnie in Kapstadt angesiedelten evangelischen Holländer und Rheinländer zurück, die 1689 durch französische Hugenotten verstärkt wurden.

6 Wilhelm Vallentin, a.a.O., 30: «123 Tage hatte sich Kimberley gehalten und war gerade an dem Punkt angelangt, wo der Widerstand erlöschen musste.
Im letzten Monat (Januar 1900) war Pferdefleisch das Hauptnahrungsmittel gewesen. Gemüse fehlte gänzlich, das Wasser war schlecht; Krankheiten wüteten furchtbar, sowohl unter den 14 000 Weissen wie auch unter den 19 000 Schwarzen. Von den Kindern der Weissen sind 67 Prozent, von denen der Schwarzen sogar 91 Prozent gestorben.»

7 Schweizer Lexikon, Bd. 2, Zürich 1946, 1206: «Dumdum-Geschoss nach der Stadt Dum-Dum, Vorort von Calcutta (Indien) genannt. Geschoss mit abgefeilter Spitze und sprengender Wundwirkung; von der Haager Konvention für Verwendung im Kriege verboten.»

Das Wehrmannsdenkmal in Liestal

Von *Max Tüller*

1920 — 1923

1920 war der Wettbewerb für das Denkmal ausgeschrieben. Preisrichter waren Carl Burckhardt, der berühmte Bildhauer und Professor Hans Bernoulli, der Architekt.

Im ganzen waren 12 Projekte eingegangen, darunter freistehende Brunnenanlagen, ohne Verbindung mit der Terrassenmauer des Regierungsgebäudes. Auch Varianten für einen Standort auf dem Kasernenareal gingen ein.

Als 1. Preis kam das Projekt von Jakob Probst heraus, das als Denkmal einen Wandbrunnen mit halbkreisförmigem Brunntrog, der aus der Mauer

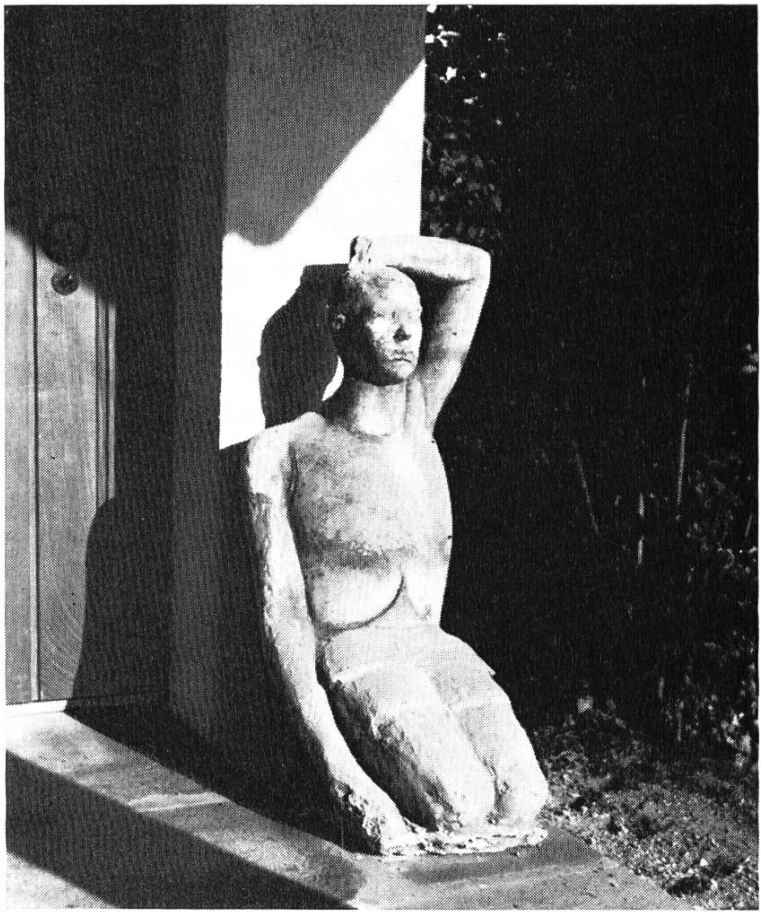

Bild 1.
Junger Eidgenoss. Wettbewerbsentwurf. Gips, 108 cm hoch.

herauswächst, mit dominierender kniender Figur, in Verbindung mit der bestehenden Wittinsburger Steinmauer [1], vorschlug. Dazu eine krönende Schriftentafel mit den Namen der verstorbenen Wehrmänner.

1920 bis 1923 erfolgte die Ausarbeitung des Projektes durch Jakob Probst. Für die dominierende kniende Figur machte Probst Naturstudien am lebenden Modell eines jungen Baselbieter Bauernburschen. Aber die endgültige Formwerdung dieser knienden Figur zeigte, dass Probst's unbeugsamer Stilwille, dessen Vorbilder im alten Aegypten lagen, über allen Naturalismus siegte. Als Mitarbeiter für die Steinhauerarbeiten, das Graphieren der Schrifttafel, wurde die Firma Holinger, Bildhauer, beigezogen, für die Maurerarbeiten die Firma Karl Gnemmi, für die sanitären Installationen des Brunnens die Firma Rosenmund.

Am Sonntag, den 26. August 1923 war die Einweihung. Redner waren: Hptm. Albert Wirth, Regierungspräsident Gustav Adolf Bay und Fpr. Hptm. Fridolin Heer. Jakob Probst und ich knieten hinter der Schrifttafel und entfernten mit einem Schnurzug das Schweizer Banner, das den jungen Eidgenossen bedeckt hatte. Nach der Feier sagte mir Jakob Probst bei einem halben Liter Bursins in der Schützenstube zum ersten Mal «Du».

1934

1934 wurde die in Collombey, einem harten Walliser Marmor gehauene Figur überarbeitet. Der Zweig auf der Brust wurde herausgemeisselt und durch eine sogen. «Führung» wurde der Helm der Figur beigegeben. Auch wurde unter der Figur eine weitere Kalksteinsockelplatte als Basis und Uebergang zum massigen dreieckigen Sockel eingeschoben.

1952 — 1955

1952 bis 1955 wurde das Wehrmannsdenkmal mit den Namen der im 2. Weltkrieg verstorbenen Wehrmänner erweitert. Die Vorabklärung des Raumbedarfs geschah durch Fühlungsnahme eines Aktionskomitees (Offiziersgesellschaft Baselland: Oberst H. Stöcklin, Unteroffiziersverein Baselland: Fw. K. Degen) mit der Firma E. und P. Holinger und dem Bildhauer J. Probst. Kreiskommando (Kreiskommandant M. Jenne) und Militärdirektion Baselland (Regierungsrat O. Kopp) sorgten für die Beschaffung der Unterlagen (Verzeichnis der verstorbenen Wehrmänner) und der notwendigen Mittel. Der Vorschlag der militärischen Behörden bestand in zwei separaten Namenplatten, die links und rechts vom bestehenden Denkmal auf die Terassenmauer aufgesetzt werden sollten.

Neben dem Henri Dunant-Denkmal in Genf (1962) und dem Heini Strübin-Brunnen in Liestal (1958) war es beim Wehrmannnsdenkmal das erste Mal, dass mich Jakob Probst als architektonischen Mitarbeiter beizog. Als Probst und ich eingeschaltet wurden, stand es für uns fest, dass nicht eine Addition, sondern nur eine Integration der neuen Schrifttafeln in das bestehende Denkmal in Frage kommen dürfte.

Ich begann das bestehende Denkmal von 1923 aufzuzeichnen und zu analysieren, um seine Formgesetze kennen zu lernen, begann mit Diagonalen und Dreiecknetzen die Form der neuen Platten abzuklären, machte einen Werkplan 1 : 20 für die Erweiterung, der nach der Genehmigung durch Probst der Firma Holinger in Auftrag gegeben wurde.

Nun war aber nach Auskunft der Firma Holinger der Laufener Steinbruch [2] nicht mehr so ergiebig für so grosse Steinblöcke, wie sie für die Namen der Toten vom 2. Weltkrieg erforderlich war. Ich gab daher den Auftrag für den gleichwertigen Comblanchien [3], einen französischen Kalkstein, ohne Probst weiter zu konsultieren.

Das war zuviel für Jakob Probst. Er kündigte mir schriftlich die Freundschaft für die unerlaubte eigene Entscheidung, einen anderen Kalkstein als Laufener an seinem Denkmal zu verwenden.

Aber als er schliesslich von Genf nach Liestal kam, um das Unheil zu besichtigen, war alles wieder gut. Auch ein Jakob Probst konnte keinen Unterschied zwischen dem Laufener Kalkstein und dem Comblanchien konstatieren.

Bild 2. Wehrmannsdenkmal nach der Ueberarbeitung von 1934.

Die Einweihungsfeier des erweiterten Wehrmannsdenkmals fand anlässlich des Armeewettkampfes zu Beginn des Kantonal-Schützenfestes beider Basel am 9. Juni 1955 statt. Es sprachen Fpr. Hptm. Philipp Alder, Ziefen, Major Hans Gürtler, Liestal, Regierungsrat Otto Kopp, Liestal, Fpr. Hptm. Paul Lachat, Burgdorf. Das Denkmal ist nie populär gewesen bei der Bevölkerung. Das aegyptisierende Pathos des knienden Jünglings wurde nie verstanden. Uebernamen wie «Oelgötz» oder «Alleegötz» sagen aus, dass wohl der sakrale Gehalt des Monuments herausgespürt, aber nicht verstanden und akzeptiert wurde und wird.

Für mich persönlich bedeutet die schönste Leistung von Jakob Probst am Denkmal, an der sich der spätere Meister des «Non Finito» schon 1923 ankündet: Die Bossen mit den bärtigen Kriegerköpfen mit Helm am Brunntrog.

Jakob Probst hat es in späteren Jahren, wenn wir zusammen am Denkmal vorbeikamen, als typisches «Jugendwerk» bezeichnet. Aber sein letzter Entschluss war, in diesem Jugendwerk begraben zu werden.

So wurde das Wehrmannsdenkmal nicht nur die Gedenkstätte der für die Heimat sich aufopfernden Wehrmänner zweier Weltkriege: Es ist auch die

Grabstätte von Jakob Probst. Am ersten Jahrestag seines Todestages (1967) wurde seine Asche links vom jungen Eidgenossen in der Mauer beigesetzt. Ursprünglich dachte er an eine Beisetzung seiner Asche im «Säemann», der steinernen Figur seines Vaters, die unterhalb der Ruine Rifenstein beim Weiher aufgestellt ist, oder als andere Variante war der schöne Taufstein «Mutter und Kind» in der Kirche Reigoldswil vorgesehen.

Anmerkungen

An dieser Stelle verdanken wir wertvolle Hinweise bezüglich Denkmal und Verzeichnis der verstorbenen Wehrmänner den HH. P. Holinger, Oberst M. Jenne und Dr. H. Sutter, Staatsarchivar.

1 Wittinsburger Steinmauer: Steinbruch im Banne Wittinsburg, wo das mittelmiocäne sogen. Tenniker Muschelagglomerat ansteht, ein grobkörniges, gelbbraunes bis braunrötliches Gestein, eine Art Konglomerat von Kalkgeröllen mit Schalen verschiedener Seetiere, verkittet mit Kalkspat. Siehe Quervain und Gschwind, Die nutzbaren Gesteine der Schweiz. Bern 1934, 253.

2 Laufener Stein: Hausteine, gelbe bis weissliche Kalksteine des oberen Sequans (Oberer oder Weisser Jura).

3 Comblanchien: genannt nach dem gleichnamigen, französischen Dorf an der Côte d'Or, zwischen Nuits-St. Georges und Beaune (Burgund), bekannt durch seine Kalk- oder Marmorsteinbrüche im Sequan.

Verzeichnis der 1914 bis 1918 verstorbenen Wehrmänner des Kantons Baselland

Die nachstehende Liste (nach «Landschäftler» Nr. 197 vom 23. 8. 1923) verwendet die heute gültigen Abkürzungen für Grad, Waffengattung und Einteilung. Auf dem Denkmal musste raumeshalber der Wohnort der 85 Verstorbenen weggelassen werden.

Die Toten des letzten Kriegsjahres sind in der grossen Mehrzahl Opfer der Grippe-Epidemie im Sommer und Spätherbst 1918.

Kameraden, es galt der Heimat.

1914

Füs. Müller Wilhelm, 1891, Füs.Kp. I/53, Binningen
Gfr. Rudin Johann Heinrich, 1871, Lst.Kp. II/49, Binningen

1915

Tamb. Althaus Johannes, 1894, Füs.Kp. III/53, Bretzwil
Füs. Brügger Alfred, 1893, Füs.Kp. IV/52, Birsfelden
Füs. Erzberger Emil, 1894, Füs.Kp. I/53, Birsfelden
Füs. Heinimann Karl, 1889, Füs.Kp. II/97, Lugano
Sap. Klodel August, 1895, Sap.Kp. II/4, Pfeffingen
Füs. Martin Karl, 1876, Füs.Kp. III/143, Basel
Füs. Schäfer Walter, 1894, Füs.Kp. IV/53, Liestal
Füs. Siegrist Walter, 1893, Et.Inf.Kp. I/104, Diegten
Wm. Tschudin Eugen, 1891, Füs.Kp. III/52, Liestal
Gfr. Wespisser Otto, 1896, Füs.Kp. I/53, Birsfelden
Wm. Zurbuchen Alfred, 1890, Füs.Kp. III/47, Münchenstein

1916

Kan. Spinnler Paul, 1894, Fest.Art.Kp. I/7, Liestal
S. Wälti Rudolf, 1894, S.Kp. II/5, Allschwil

1917

Tromp. Anliker Arthur, 1894, Füs.Bat. 52 Stab, Birsfelden
Füs. Buser Theophil, 1887, Füs.Kp. IV/52, Zunzgen
San.Gfr. Eglin Paul, 1889, Füs.Kp. III/52, Seewen SZ
San.Sdt. Gisin Fritz Walter, 1895, Fuss-Bttr. 7, Sissach
Kpl. Hartmann Heinrich, 1886, Füs.Kp. III/53, Binningen
Füs. Hiltbrunner Wilhelm, 1881, Füs.Kp. III/143, Lausanne
Kan. Müller Rudolf, 1891, F.Batt. 63, Arbon
Füs. Rickenbacher Walter, 1891, Füs.Kp. I/52, Läufelfingen
Füs. Schnitzer Friedrich Wilhelm, 1892, Füs.Kp. IV/83, Binningen

1918

Train-Sdt. Baumann Karl, 1891, Füs Bat. 53, Stab, Gelterkinden
Rotkr.Sdt. Baier Emil, 1898, Rotkr.Kolonne BL, Arboldswil
San.Sdt. Beer Fritz, 1872, Lst.San.Det.BL, Liestal
Füs. Bitterlin Alfred, 1896, Füs.Kp. II/53, Rünenberg
San.Sdt. Blattner Eduard, 1895. San.Kp. III/4, Balsthal
Tr.Sdt. Bloch Emil, 1881, Füs.Bat. 143 Stab, Aesch
Sap. Brand Karl Wilhelm, 1890, Fest.Sap.Kp. 1, Sissach
Füs. Bürgin Erwin, 1897, Füs.Kp. III/52, Eptingen
Tr.Sdt. Buser Adolf, 1887, Füs.Bat. 52 Stab, Seltisberg
Wm. Diggelmann Paul, 1891, F.Bttr. 36, Füllinsdorf
HD Ebner Arnold, 1891, Mot.Wagendienst, Binningen
S. Eichenberger Karl, 1897, S. Kp. II/5, Füllinsdorf
San.Sdt. Frenn Alex Gregor, 1892, Füs.Bat. 61 Stab, Binningen
Rotkr.Sdt. Grauwiler Walter, 1894, Rotkr.Kolonne BL, Eptingen
Füs. Gisin Emil, 1887, Füs.Kp. I/53, Liestal
Füs. Handschin Karl, 1879, Füs.Kp. II/143, Buus
Füs. Hürbi Friedrich, 1878, Füs.Kp. III/143, Muttenz
Guide Itin Karl, 1895, Guid.Schw. 11, Hersberg
Fhr. Kaiser Augustin, 1892, Reg.Mitr.Kp. II/21, Pfeffingen
Füs. Kappeler Jakob, 1892, Füs.Kp. IV/52, Zürich
Füs. Kilchherr Alfred, 1895, Füs.Kp. I/17, Muttenz
Mitr. Kohler Fritz, 1897, Reg.Mitr.Kp. II/21, Basel
Füs. Lüdin Johann, 1883, Füs.Kp. IV/143, Ramlinsburg
San.Sdt. Madörin Robert, 1897, San.Kp. IV/4, Sissach
Gfr. Mamié Emil, 1884, Füs.Kp. II/128, Lausen
S. Matter Emil, 1881, S.Kp. V/143, Lausen
Mitr. Mesmer Johann, 1896, Reg.Mitr. Kp. II/22, Andermatt
Tamb. Meyer Niklaus, 1887, Füs.Kp. I/52, Muttenz
Kan. Meyer Wilhelm, 1897, F.Batt. 35, Allschwil
Füs. Mohler Karl, 1879, Füs.Kp. IV/143, Diegten
Füs. Müller Ernst Friedrich, 1891, Füs.Kp. I/52, Ziefen
Wm. Müller Eugen, 1881, Füs.Kp. III/143, Basel
Gfr. Portmann Emil, 1889, Guid.Schw. 11, Arlesheim
Füs. Ramseier Friedrich, 1887, Füs.Kp. IV/52, Sulz AG
Füs. Reimann Walter, 1895, Füs.Kp. III/53, Gelterkinden
Gfr. Rudin Johann, 1874, Lst.Kp. II/49, Binningen
Gfr. Rudin Martin, 1876, Lst.Kp. II/50, Ormalingen
Mag.Sdt. Schäfer Gustav, 1896, Bäck.Kp. 5, Seltisberg
Füs. Schaffner Johann Jakob, 1897, Füs.Kp. IV/52, Hemmiken
Rotkr.Sdt. Schaub Karl, 1893, Rotkr.Kolonne BL, Buus

Wm. Schmiedlin Theophil, 1892, S.Kp. III/5, Aesch
HD Schweizer Egon, 1898, Hilfsdienste, Titterten
Kan. Schweizer Karl, 1894, F.Batt. 63, Oberdorf
San.Sdt. Siegenthaler Friedrich, 1875, Lst.San.Det. BL, Binningen
Füs. Siegenthaler Hermann, 1895, Füs.Kp. IV/52, Hölstein
Fw. Spinnler Hans, 1880, Füs.Kp. IV/143, Thalwil
San.Gfr. Sutter Johann, 1883, San.Kp. 22, Arboldswil
Füs. Sutter Karl, 1898, Füs.Kp. III/53, Hemmiken
Rotkr.Sdt. Stump Friedrich, 1881, Rotkr. Kolonne BL, Pratteln
Gfr. Thommen Erwin, 1889, Füs.Kp. III/53, Oberdorf
Wm. Trüssel Fritz, 1887, Füs.Kp. IV/52, Sissach
Füs. Tschumi Johann Ludwig, 1892, Füs.Kp. IV/52, Tecknau
Wm. Wagner Emil, 1882, Füs.Kp. III/143, Münchenstein
Hufschm.Gfr. Waser Anton, 1893, Füs.Bat. 52 Stab, Erschwil
Fw. Weissenburger Paul, 1882, Füs.Kp. III/143, Binningen
S. Weisskopf Heinrich, 1890, S.Kp. II/5, Waldenburg
Füs. Weisskopf Werner, 1896, Füs.Kp. I/50, Töss
Füs. Willi Ernst, 1887, Füs.Kp. III/52, Birsfelden
Pi. Wirz Traugott, 1888. Tg.Pi.Kp. 3, Wädenswil
Tr.Sdt. Wisler Fritz, 1897, Füs.Bat. 52 Stab, Biel
Füs. Wyss Ernst, 1889, Füs.Kp. IV/23, Oberwil

Verzeichnis der 1939 bis 1945 verstorbenen Wehrmänner des Kantons Baselland

Auf dem Denkmal sind die 101 Namen in alphabetischer Reihenfolge — nicht chronologisch — aufgeführt. Anhand der Akten des Staatsarchivs konnte festgestellt werden, dass das Jahr 1940 am verlustreichsten war, das Jahr 1943 am wenigsten Todesfälle verzeichnete. S.

San.Sdt. Alt Emil, 1904, Chir.Amb. I/17, Liestal
Motf. Alt Paul, 1915, Mot.IK.Kp. 24, Füllinsdorf
Füs. Bader Fritz, 1896, Ter.Füs.Kp. III/138, Rümlingen
Gfr. Baschong Hans, 1916, Füs.Bat. 99 Stabskp., Hölstein
Flab Sdt. Baumann Friedrich, 1925, Mot.HP Bat.Sch.Waf.Kp., Pratteln
Füs. Beer Adolf, 1918, Füs.Kp. III/52, Basel
Kpl. Betton Benjamin, 1917, Mot. HP Kp. 2, Binningen
Füs. Bloch Franz, 1915, Füs.Kp. II/52, Ennetbaden
Sdt. Bohrer Walter, 1921, Flab Det. 153, Allschwil
Tr.Sdt. Bühler Ernst, 1913, Min.Kp. 4, Tenniken
Sdt. Buser Ernst, 1905, Flab Det. 30, Binningen
Sdt. Butz Hans, 1899, HD Bew.Kp. 3 BL, Allschwil
HD Casola Ignaz, 1903, Motfz.Rep.Abt. 1, Allschwil
Füs. Dalcher Ernst, 1906, Gz.Füs.Kp. III/250, Sissach
Kpl. Eglin Paul, 1912, S.Kp. III/5, Birsfelden
Sm. Eschbacher Arthur, 1918, Geb.Tr.Kol. 1/6, Läufelfingen
S. Fawer Otto, 1912, S.Kp. III/5, Muttenz
Kpl. Feigenwinter Hans, 1913, Mitr.Kp. IV/23, Reinach
Füs. Flückiger Johann, 1905, HD Bew.Kp. 3 BL, Allschwil
Fhr. Frauchiger Alfred, 1896, Lst.Tr.Det.61, Waldenburg
Kpl. Furrer Oskar , 1899, Lst.Drag.Kp. 78, Lausen
FK. Gadliger Hans, 1921, Inf. Rgt. 21 Stab, Sissach
Füs. Gaugler Adalbert, 1892, Gz.Br. 4, Stab, Liestal

Bild 3. Wehrmannsdenkmal nach der Erweiterung von 1955. Vier Schrifttafeln mit den Namen der 1939/45 verstorbenen Wehrmänner zu beiden Seiten des Brunntroges, bei der kleinen Tafel links die Grabstätte von Jakob Probst.

Kpl. Geiser Louis, 1895, Lst.San.Det. IV/4, Oberwil
Rekr. Gisin Peter, 1924, Mot.Trsp.Trp., Oberdorf
Füs. Graf. Jakob, 1901, HD Bew.Kp. 2 BL, Böckten
Sdt. Graf Walter, 1919, Mob.Flab Det. 58, Maisprach
S. Gramm Ernst, 1895, Gz.S.Kp. I/245, Allschwil
Füs. Grau Emil, 1894, Gz.Füs.Kp. I/247, Reinach BL
Kpl. Grieder Jakob, 1902, Mun.Lastw.Kol. 16, Birsfelden
Fk. Gürtler Otto, 1923, F.Bttr. 36, Allschwil
Kpl. Gutzwiller Fritz, 1919, Geb.Füs.Bat. 47 Stabskp., Therwil
Pont. Gysin Georg, 1918, Pont.Kp. 1/2, Birsfelden
S. Haab Hans, 1918, S.Kp. III/5, Muttenz
S. Hänger Jakob, 1901, Gz.S.Bat. 246 Stab, Birsfelden
Wm. Hanimann Gottfried, 1900, Lst.Tr.Det. 61, Binningen
Sdt. Heckendorn Karl, 1909, Mob.Flab Det. 53, Oberdorf
Fhr. Heid Hans, 1918, Füs.Bat. 58 Stabskp., Arisdorf
Wm. Herbst Gustav, 1881, Arb.Kp. 233, Lauwil
Oblt. Hersberger Emil, 1899, Ls.Kp.Gelterkinden, Gelterkinden
Sdt. Hofstetter Fritz, 1899, Arb.Kp. 208, Birsfelden
S. Honegger Hans, 1918, Gz.S.Rgt. 48 Stab, Muttenz
Wm. Hügin Theophil, 1904, Ter.Füs.Kp. I/138, Birsfelden
Füs. Imhof Gottlieb, 1899, Gz.Füs.Kp. III/250, Sissach
Kpl. Imhof Hugo, 1924, Mot.Sap.Kp. 2, Nusshof
Sdt. Jäggi Hans, 1916, Fl.Kp. 16, Füllinsdorf
Mitr. Jauslin Hans, 1922, Mitr.Kp. IV/52, Liestal

Kan. Jegerlehner Karl, 1922, F.Bttr. 36, Oberwil
Rekr. Jundt Jakob, 1923, Pont.Rekrut, Binningen
Mw. Kamber Beda, 1920, Füs.Bat. 52 Stabskp., Thürnen
Sap. Kilcher Jakob, 1892, Lst.Sap.Kp. III/34, Frenkendorf
Oblt. Krattiger Hermann, 1914, Gz.Füs.Bat. 243 Stab, Montreux
Wm. Lee Erwin, 1891, Gz.S.Bat. 245 Stab, Liestal
Pi. Leippert Richard, 1918, Fk.Kp. 3, Läufelfingen
Kpl. Lischer Gaston, 1900, Ter.Mitr.Kp. IV/138, Allschwil
Kan. Mayer Gustav, 1914, F.Bttr. 39, Binningen
Mtr. Meier Paul, 1919, Mot.Mitr.Kp. 4, Arlesheim
Wm. Meyer Ernst, 1883, Arb.Kp. 210, Binningen
Fhr. Meyer Robert, 1912, F.Bttr. 34, Basel
S. Mory Paul, 1919, S.Kp. III/5, Waldenburg
Wm. Müller Peter, 1908, Mitr.Kp. IV/52, Basel
Rdf. Mundschin Werner, 1906, Rdf.Kp. 35,Frenkendorf
Sdt. Notz Walter, 1896, Gz.Füs.Bat. 250 Stab, Sissach
Rekr. Ponti Alfred, 1920, Sap.Rekrut, Sissach
Wm. Ranft Rudolf, 1909, Art.Beob.Kp. 5, Allschwil
Fhr. Rentsch Fritz, 1915, F.Bttr. 60, Sissach
Füs. Ruedin Wilhelm, 1903, Lw.Füs.Kp. III/53, Binningen
Füs. Schäublin Alfred, 1911, Gz.Füs.Kp. II/247, Münchenstein
Fhr. Schneider Albert, 1919, Sch.F.Hb.Bttr. 174, Lauwil
Kpl. Schneider Werner, 1923, Flab Det. 76, Langenbruck
San.Sdt. Schweizer Karl, 1893, Lst.San.Det. I/6, Liestal
HD Schweizer Willi, 1916, HD Tarn.Det. 1 BL, Muttenz
Sdt. Schwob Walter, 1895, Gz.Rgt. 48 Stab, Pratteln
S. Senn Werner, 1910, Gz.S.Kp. II/245, Liestal
Sdt. Simon Hermann, 1886, Ortswehr Allschwil, Allschwil
Obj. Chef Spichty Hans, 1881, Min. Gr. 7, Münchenstein
Fhr. Stalder Fritz, 1919, Füs.Bat. 52 Stabskp., Heimiswil
Füs. Staub Heinz, 1919, Füs.Kp. III/52, Binningen
FPO Stingelin Paul, 1916, Stab 3. Div., Muttenz
Fhr. Stöcklin Franz, 1918, Geb.Mitr.Kp. IV/42, Rothenfluh
Tr.Sdt. Stöcklin Karl, 1911, Füs.Bat. 52 Stabskp., Basel
Füs. Stohler William, 1893, Ter.Füs.Kp. II/138, Reigoldswil
Lt. Suter Martin, 1918, Mitr.Kp. IV/52, Basel
Füs. Sutter Hans, 1918, Füs.Kp. III/52, Waldenburg
Fhr. Sutter Julius, 1894, Lst.Tr.Det. 59, Waldenburg
Sm. Thommen Hermann, 1898, Geb.Tr.Kol. I/4, Buckten
Füs. Thommen Theophil, 1924, Füs.Kp. III/58, Wintersingen
Motf. Tschudin Fridolin, 1909, Füs.Bat. 46 Stabskp., Birsfelden
Gfr. Völlmin Jules, 1905, Lw. Füs.Kp. I/53, Basel
Fhr. Völlmin Walter, 1917, Füs.Bat. 58 Stabskp., Ormalingen
Gfr. Vogt Joseph, 1913, Inf.Rgt.22 Stab, Allschwil
Gfr. Weber Fritz, 1898, Ter.Mitr.Kp. IV/147, Tecknau
Mitr. Weiler Gustav, 1893, Gz.Mitr.Kp. IV/245, Frenkendorf
S. Weisskopf Fritz, 1911, Gz.S.Kp. I/246, Pratteln
HD Wenger Karl, 1883, Min.Gr. 7, Münchenstein
S. Werdenberg Joseph, 1914, Gz.S.Kp. I/245, Allschwil
Fhr. Wüthrich Friedrich, 1915, S.Bat. 5 Stabskp., Thürnen
Füs. Zimmerli Friedrich, 1914, Gz.Füs.Kp. I/247, Liestal
Lt. Zumbühl Hans-Georg, 1921, III/5, Basel
Ls.Sdt. Zwyssig Franz, 1902, Ls.Kp.Arlesheim, Arlesheim
HD Schmutz Walter 1897, Min. Gr. 9, Eptingen